

2. Müllabfuhr. Die Errichtung einer Müllabfuhr in unserer Stadt ist schon längere Zeit in Schwabe. Nunmehr ist eine diesbezügliche Vorlage ausgearbeitet und liegt zur Beschlußfassung vor. Ein Hauptverdienst in der Förderung dieser Sache hat Herr Bierzans. Der Vorlage, welche alle Stadtverordnete gedruckt in Händen haben, ist eine allgemeine Darlegung beigegeben. Darin werden die gegenwärtigen Zustände in unserer Stadt bezüglich der Müllabfuhr besprochen, die Mißstände derselben hervorgehoben und auf Verbesserungs-möglichkeiten hingewiesen. Dann werden die verschiedenen Müllabfuhrsysteme angeführt, von welchen als die günstigste für die hiesigen Verhältnisse das Wechseltonnen-system empfohlen wird. Das Wesentlichste dieses Systems besteht darin, daß die Müllabfälle in jedem Haus oder Haushalt in einer oder mehreren geschlossenen Tonnen gesammelt werden. Sind diese Tonnen voll, dann werden sie, ohne geöffnet zu werden, gegen leere umgetauscht. Die Entleerung der Tonnen erfolgt erst auf dem Müllabladeplatz vor der Stadt, der hier beim Schlachthof eingerichtet werden soll. (Wir werden in den nächsten

Zagen die kleine Abhandlung vollständig zum Ausdruck bringen.) Herr Bürgermeister beschränkte sich auf die gedruckt Vorlage nur auf kurze Bemerkungen. Er hob namentlich die hygienischen Vorteile einer geordneten Müllabfuhr, andererseits gerade das Wechseln des Systems hervor, bei dem jede Art von Staubbelästigung vermieden werde. Man habe zuerst Bedenken bezüglich der Kosten gehabt, allein es komme auch hier nicht teuer wie anderswo, 85 Pf. Gebühr pro Tonne. Nach diesem Gehör wüßten daher jährlich zu zahlen bei wöchentlich einmaliger Abfuhr 1820 M., bei 2 wöchentlich einmaliger Abfuhr 910 M., bei 3 wöchentlich einmaliger Abfuhr 595 M. und bei 4 wöchentlich einmaliger Abfuhr 450 M. Herr Bürgermeister bemerkte weiter: Zunächst werde die Abfuhr in der Altstadt eingerichtet, wo sie ein dringendes Bedürfnis sei, dann auch in einigen Straßen der Neustadt, wo eine enge Bebauung herrsche. Es müsse sich dann später zeigen, wo sonst sie noch erforderlich sei. Vorerst kämen 2/3 der Stadt in Frage. Wenn möglich soll die Einrichtung am 1. April 1911 in Funktion treten. Die Kosten scheiden sich in solche für einmalige Anschaffungen und in Betriebskosten. Die einmaligen Anschaffungen erfordern ca. 20.000 M., 2 Wagen 2000 M., 1700 Gefäße 12.410 M.; Einrichtungen zum Spülen der Tonnen 1000 M., Schuppen zum Unterbringen der Gefäße etc. 1500 M. u. a. mehr. Die Betriebskosten sind angenommen auf 8680: 1 Gehmann mit Kutscher auf 260 Tagen a 15 M. 3900 M., 2 Arbeiter als Begleiter des Fuhrwerks 2080 M., 1 Arbeiter zum Gefäßereinigen 1200 M. u. a. m. Die Kosten der erstmaligen Einrichtung sind durch eine Anleihe (20.000 M.) zu decken; diese Anleihe ist mit 4% zu verzinsen und mit 5% zu amortisieren; außerdem sind jährlich 11% des Anlagkapitals einem Erneuerungsfonds zuzuführen. Zu der Sache selbst entwickelte sich nur eine kurze Debatte. Einige kleinere Einwände wurden von Herrn Stadtmesser Brodhoff, Herrn Biergans und Herrn Bürgermeister aufgeführt und richtig gestellt. Bezüglich des Preises — 85 Pf. pro Tonne — wurde angeregt, denselben nicht für immer festzusetzen, sondern vielmehr versuchsweise auf 1 Jahr. Herr Bürgermeister sagte die Berücksichtigung dessen zu in der Gebührenordnung, über die ja noch eigens beschlossen werden soll. Die Vorlage wurde hierauf einstimmig angenommen.

3. Fußsteig zum neuen Waisenhaus. Nachdem früheren Beschlüsse sollte das Trottoir vor dem neuen Waisenhaus hergestellt werden in der Art, wie es jedem Hausbesitzer auferlegt ist, u. a. auch durch Begung von Trottoirplatten. Nun ist aber die Verwaltung der Baukommission zur Ansicht gekommen, daß die Herstellung eines Fußsteiges vom Waisenhaus bis zur Nordallee notwendig und sehr vorzuziehlich ist. Um die Kosten etwas heruntorzubringen, sollen daher die Trottoirplatten vor dem Waisenhaus weggelassen, und dieser Betrag für den Fußsteig verwendet werden, so daß von den 3000 Mark Kosten des Fußsteiges 1500 Mark vom Waisenhaus selbst getragen werden, und die Stadt nur mehr noch 1500 Mark zu leisten hat, die aus dem Strohene neuem, 5. Fonds entnommen werden könnten. Wegen den Vorstoß erhebt sich kein Widerspruch, der Antrag wird genehmigt. In der kurzen Debatte zu diesem Punkt wurden auch die Arbeiten in der Nordstraße gestreift. Von der Verwaltung wurde dabei berichtet, daß diese Arbeiten, auch die Pflasterung unter allen Umständen, wenn nötig auch unter Aufzählung von Nacharbeit, noch vor den Feiertagen vollständig erledigt würden. — Herr Beigeordneter Dr. Wiff machte alsdann die Mitteilung, daß die Schwester Oberin des Armen- und Waisenhauses plötzlich in das Mutterhaus in München zurückgerufen worden sei. Unter lebhafter Zustimmung aller Stadtvorordneten gab er dem größten Bedauern sowohl der Verwaltung wie der Stadtvorordneten über das Scheiden der hochverdienten Schwester Ausdruck. In warmen Worten sollte er, ebenfalls unter allgemeiner Zustimmung, der überaus erfolgreichen Wirksamkeit der Oberin vollste Anerkennung und herzlichsten Dank, und sprach die Hoffnung aus, daß auch der neuen Oberin eine solche segensreiche Wirksamkeit beschieden sein möge. Die Mitteilung rief große Erregung hervor, namentlich wurde die Möglichkeit der Abberufung ohne vorherige Benachrichtigung der Verwaltung bemängelt. Herr Bürgermeister konstatierte, daß die Abberufung zu dem ungünstigsten Momente erfolgte, den man sich nur denken könne, nachdem die Abrechnung über den Neubau und Umzug noch nicht erfolgt. Herr Biergans bemerkte, daß man solchem Vorkommnis machtlos gegenüber stehe. Der Fall sei besonders traurig deswegen, weil man jetzt vor der Berechnung stehe, wo die Oberin überall notwendig gewesen. Man finde eigentlich keine Worte, um den Fall eigentlich richtig zu charakterisieren. Man hätte jedenfalls der Verwaltung vorher Mitteilung davon machen müssen, damit diese ihre Vorkehrungen hätte treffen können. Man wolle für die Zukunft Mittel und Wege suchen, um solche Vorkommnisse hintanzuhalten. Im übrigen würdigte Herr Biergans besonders warm die Verdienste der scheidenden Schwester Oberin. Mit nachfolgendem waren es 25 Jahre geworden, daß sie hier tätig gewesen; erst elf Jahre im Krankenhaus, dann als Oberin im Armen- und Waisenhaus. Besonders dieses Amt habe sie mit einem Mut, einer Energie, einer Begabung und einem Geschick ausgefüllt, wie keine zweite. Namentlich wolle auch ihre Sparsamkeit hervorgehoben werden, die es ihr ermöglichte, bei allem Wohlwollen für die Jüngsten des Hauses doch auch die Interessen der Stadt voll und ganz zu wahren. Herr Beigeordneter teilte dann weiter mit, daß er sich nach jeder Richtung hin bemüht

habe die Abberufung rückgängig zu machen, ohne Erfolg. Herr Bürgermeister bestätigte das. Er kann auch für die Zukunft keine Abhilfe nach dieser Seite aufzeigen, da die Generaldirektion des Ordens sich hierin auf keinerlei Abmachungen einlasse.

4.) Abfuhr einer Rente. Es handelt sich um eine Rente von 5 Gulden holländisch, die den Anstreichermeister Tebroke angeht. Derselbe will sie mit dem 25fachen Betrage ablösen. Die Zustimmung wird erteilt.

5.) Haushaltsplan für den Schlachthof für 1911. Der Etat ist auf 51.500 M. gegen 49.500 M. im Vorjahre angelegt. Da die Schlachtungen etwas zugenommen haben, so war es möglich, wie Herr Bürgermeister bemerkt, die Einnahmen auch etwas heranzusetzen: Denunzationsgebühren um 700 M., die Untersuchungsgebühren von 5822 auf 5955 M. Dementsprechend müssen auch die Ausgaben etwas steigen; namentlich sind die Betriebskosten wesentlich erhöht, etwa um 2700 M. Der Etat wird anstandslos genehmigt.

6.) Holzverkauf. Der Holzverkauf auf dem Gute Heumer hat einen Erlös von 1075 Mark eingebracht, 125 Mark mehr als die Tage war. Dem Verkauf wird rückhaltlos zugestimmt. Außerhalb der Tagesordnung wurde noch die Rechnungslage über den Ausbau eines Teiles des Blumenportierweges — Schlusssumme 16.215 96 M. — entgegengenommen. Ueberschreitungen sind nicht vorgekommen. Die Rechnungslage ist geprüft; sie wird daher anerkannt und genehmigt. Der andere Teil des Blumenportierweges soll nächstes Jahr ausgebaut werden. Damit war die öffentliche Sitzung zu Ende; es folgte noch eine geheime.

*. Wohlthätiger Blumentag. Die Arbeiten zur Vorbereitung des Blumentages schreiten immer weiter fort. Das Wesentlichste ist bereits geordnet, so daß man sich nunmehr ein Bild der Veranstaltung machen kann. Erstlich wird eine Kommittee überall, wo es anknüpft und um Unterstützung bittet, bereitwillige Zusage. Wie sich die Geschäftsleute und Wirte bereit erklärt haben, ihrerseits durch Aufschmückung der Schaufenster, der Lokale und Veranstaltung von Festlichkeiten zu Gunsten des Blumentages, eine besondere Förderung des Blumentages auf sich zu nehmen, so hat auch der Fabrikantenverein dem Ersuchen des Komitees entsprochen und eine Sondersumme zur Verwendung bei der Veranstaltung gestiftet. So finden sich alle Klassen und Berufe in lobenswerter Weise zusammen, um der schönen Idee des Blumentages eine erfolgreiche Durchführung zu sichern. Auch von Vereinen, Vereinigungen und auch Einzelpersonen ist dem Komitee unentgeltliche Unterstützung zugesagt, so vom Instrumentalverein, der Retterkapelle, einer zweiten Kapelle, dem Fußballklub u. a. mehr. Selbst von auswärtig ist dem Komitee wertvolle Hilfe geworden, indem Fabriken und Kaufleute, durch ihre hiesigen Vertreter ganz erhebliche Stiftungen gemacht haben, u. a. zur Einrichtung einer Kasse und einer Kasse und Schokoladekiste. In Ordnung alles dessen ist bis jetzt ungefähr folgendes Programm festgestellt: Beginn des Verkaufs der Blumen etc. mittags 8 1/2 Uhr, nach dem durch einen Chor vom Rathaus aus das Zeichen gegeben worden. Von 11—1 Uhr Koncert auf dem Markte. Gegen 2 Uhr Ballonanstieg, wahrscheinlich auf Giesing's Wiese, Kreuzstraße; 3 Uhr Fußballwettkampf, wahrscheinlich ebenfalls; während der ganzen Veranstaltung Betrieb eines Kaffee- und Kuchenstandes auf dem Markte, abends 8 Uhr große Schlusssfeier im Schlusshaus mit Instrumentalvorträgen, Vorträgen, Aufführung von Reigen etc. Offizieller Schluß des Blumentages gegen 11 Uhr abends. Wie man sieht, hat sich das Komitee es angelegen sein lassen, recht viel und Gutes zu bieten. Wenn daher die Bevölkerung ihre Mitwirkung nicht verläßt, dann wird und muß der Erfolg sicher gut sein zum Wohle der Armen und Kleinsten.

*. Der Ballonaufstieg am Blumentag ist nunmehr gesichert. Auf Grund der Spende des Fabrikantenvereins hat das Komitee sich dazu entschlossen, den Aufstieg zu arrangieren. Es haben sich auch bereits 2 Mitfahrer aus Bocholt gemeldet; der 3. Platz ist noch frei. Interessenten werden dringend um baldige Meldung gebeten. Das Komitee verspricht sich gerade von dem Ballonaufstieg eine größere Zugkraft für die Veranstaltung, nicht nur auf die Wohlthätigkeit, sondern ganz besonders auf die Bevölkerung der Umgebung.

Neueste Nachrichten.

* Herdingen (Rhein), 21. Dez. In der hiesigen Baumwollspinnerei traten die Arbeiterinnen infolge Lohnbesserungen in den Ausstand. Die Ausständigen gehören keiner Organisation an.

* Erier, 21. Dez. Die luxemburgische Regierung hat die Einfuhr von Rindvieh, von Schafen, Ziegen und Schweinen aus Preußen und Lothringen wegen Seuchengefahr verboten.

w Götting, 20. Dez. (Telegr.) Bei dem Brande in Lysmannsdorf bei Götting ist, wie sich jetzt herausgestellt hat, noch ein drittes Kind in den Flammen umgekommen.

w Paris, 21. Dez. (Telegr.) Dem Petit Parisien wird aus London gerüchelt, daß im Wabategebiete abermals ein Gefecht zwischen französischen Truppen und Eingeborenen stattgefunden habe. Der Kampf sei langwierig und blutig gewesen.

Parasitenbefallungen. Drogerie Bruns.

Feine Lederwaren, empfehlen J. & A. Temming, Bocholt.

Die hl. Messe für den Verein der ewigen Anbetung
ist in St. Joseph am Freitag, dem 28. Dezember, morgens 7 1/2 Uhr.

Geflügelzucht-Berein
für Bocholt und Umgegend.
Für diejenigen Mitglieder, die bisher zum Vorzugspreise Geflügel-Welt oder -Hühner bezogen, wird das Abonnement ab 1. Januar vom Verein erneuert. — Ab- oder Umbestellungen, ferner Neubestellungen wollen man bis spätestens 25. ds. Mts. möglichst schriftlich dem Schriftführer des Vereins, Herrn Jan Bläser, Bielefelderstr. 52, melden.
Der Vorstand.

Weihnachtskarten!
Enorme Auswahl.
H. Wenner,
Osterstraße 12.
Zum 1. oder 15. Februar zu zwei kleinen Kindern ein erfahrenes Kindermädchen gesucht, welches auch nähen kann.
Frau Bankdirektor Zumelde, Ostermarkt.

Dienstmädchen
auf sofort oder Frühjahr gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen
von 16 Jahren sucht Beschäftigung für nachmittags.
Bittorstraße 355 I.

Ein kräftiger Junge
von 14—16 Jahren für ein Flaschenbier-Geschäft gesucht.
Hilberstraße 2.

Ein tüchtiger Ackernecht
und ein fleißiges Mädchen
zu April gesucht.
Leppelmann, Haus Rottenhorn, Stenert.

Wohnung
von 6—8 Räumen und Zubehör für bald zu mieten gesucht.
Offerten unter H. B. an die Exped. dieses Blattes.

Eine Oberwohnung
an ruhige Leute, ebenso einige Mansardenzimmer, aber nur an ruhige einzelne Person zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Oberwohnung
von 3 Zimmern nebst Waschküche am Oberen an ruhige Leute zu vermieten.
Näheres zu erfahren Bocholt 1207.

Eine bessere Oberwohnung
von 3 Zimmern, großen Räumen mit allen Bequemlichkeiten im Hause, nebst Keller, Stallung und Ackerland, gelegen an der Sachsenstraße 104, in der Nähe von Wedmanns Spinnerei, sofort oder später zu vermieten. Mietspreis 210 M.
Ankunft bei Hermann Gähling, Wollmüller Kirchweg.

Wegzugshalber ist die der Frau Wwe. Martin Marlie, Köln, gehörige Wohnung,
Einfamilienhaus
mit Garten,
per 1. April event. früher von mir zu mieten.
Aug. Degener, Südwall 10.

Wohnung.
Das in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs gelegene Wohnhaus Nr. 379 der Eiben Uebbing ist zu verkaufen.
Schriftliche Angebote richten man unter E. Nr. 1000 an die Exped. d. Bl.

Eine bessere Arbeiterwohnung
in der Stadt per Februar oder später zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Zimmer
zum Aufbewahren von Möbeln zu mieten gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein möbl. Zimmer
mit voller Pension zu mieten gesucht.
Offerten unter „Nr. 24“ an die Expedition d. Bl.

Lobes-Anzeige.
Heute morgen 10 1/2 Uhr verschied infolge eines Herzschlages unerwartet, wohl vorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante
Frau Wwe. Johann Belting
Gertrud geb. Robert
im 63. Lebensjahre.
Die Seele der lieben Verstorbenen wird der christlichen Fürbitte, besonders den Priestern am Altare empfohlen.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bocholt und Lehrte, den 21. Dezember 1910.
Der Bürgermeister.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!
Neue Sendung
Damentaschen
in jeder Preislage sofort eingetroffen.
H. Wenner,
Osterstr. 12. Telefon 184.
600 schöne Weihnachtsbäume
stehen in meiner Gärtnerei zur Auswahl aufgestellt.
Jetzt geöffnete Auswahl wird bis Weihnachten unter Garantie aufbewahrt.
Empfehle dieselben zu sehr soliden Preisen.
Hochachtungsvoll
Anton Remmen,
Gärtnerei, Nordwall.

Große Auswahl
in unterhaltenden und belehrenden Spielen für die Jugend
in allen Preislagen.
J. & A. Temming, Buchhandlung.
Achtung! Fische!
Seute eintreffend:
Prima lebende, Nierenentierper Bratfisch, große und kleine Schellfische, Schollen und Kabeljau, frisch geräucherter Aal, vieler Backfische, Kollmops mit Gink.
Morgen und Samstag:
Lebende Karpfen eintreffend, Ahrfische 4 Stück 10 Pf., 3 Stück 10 Pf. und Stück 5 Pf., Zitronen 3 Stück 20 Pf., Eier Duzend 85 Pf., Weintrauben, Aaaaas, sämtliche frische Gemüse, sowie Konerven zu den billigsten Preisen.
Julius Metzger,
Osterstraße 47, Telefon 367.

Einige gut erhaltene 45gillige Fustian-Webstühle
von einer hiesigen Firma zu kaufen gesucht.
Offerten erbeten unter N. N. 300 an die Expedition d. Bl.

Holz (Alsal)
mehrere Sorten voll nussigstisch zu haben.
Kirchstraße 5.

Ein Tafel-Flavier
zu verkaufen.
Rothringstr. 1.

Ein junger, schwarzer Orpington-Hahn
zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Auf der Freibant
ist Donnerstag, den 22., sowie Freitag, den 23. d. M., von 2 Uhr nachmittags ab rohes Rindfleisch zu haben.

Bekanntmachung.
Die für die Stadtgemeinde Bocholt aufgestellte Heberolle der von den Mitgliedern der Westfälischen landwirtschaftlichen Berufsvereinschaft für das Betriebsjahr 1910 aufzubringenden Beiträge, sowie ein Auszug aus der Zusammenstellung des Beitragsabzuges liegen vom 28. Dez. d. J. ab während zweier Wochen bei der Stadtkasse zur Einsicht offen.
Bocholt, den 20. Dezember 1910.
Der Bürgermeister.

Am Freitagnachmittag von 2 Uhr ab ist von einer selbstgemästeten, fetten Kuh
Fleisch
per Pfd. zu 65 Pf. zu haben
Job Wenderdus, Woid (Hinterm Schlachthaus).

Empfehle für die Feiertage
von einem schweren Ochsen prima
Fleisch.
Philipp Kohlbecher,
Viktoriastraße.

Von einer selbstgemästeten Kuh ist am Freitag nachmittags von 2 Uhr an bei mir
Fleisch
zu haben, per Pfd. 70 Pf.
Wihl Boeking,
Feldmark, hinter dem Schlachthaus.

Am Freitagnachmittag von 2 Uhr ab ist von einem fetten Schweine
Fleisch
zu haben.
Griem, Verhörfstraße (beim Marienfloster).

Freitag, den 23. Dezember, von morgens 9 Uhr bis mittags 12 Uhr, ist von einem schweren, fetten Schweine
Fleisch
per Pfd. zu 68 Pf. zu haben.
Hubert Nickessen, Nordwall 686.

Am Freitagnachm von 2 Uhr an ist von einem selbstgemästeten Schweine
Fleisch
per Pfd. zu 68 Pf. zu haben.
Bernh. Vollmering, St. J. 21 (Rote Ecke).

Freitag, 23. Dez., nachm. von 2 Uhr an ist von einem fetten, selbstgemästeten Schweine
Fleisch
per Pfd. zu 68 Pf. zu haben.
Wihl Boeking, Eindrachstraße.

Am Freitagnachm von 2 Uhr an ist von einem selbstgemästeten Schweine
Fleisch
und Wurst zu haben.
Joh. Kost, Kampstraße (bei Dehmen).

4 Schöttlinge
billig zu verkaufen.
Urban's Häuser 4.

Krawa
und
Aragenia
gewähre die Be-
20 Prozent
Hermann
Krawa

Feier
empfehlen die
Korinthen Bld.
Sultanien Bld.
Blumen Bld. 25
Apfel Bld.
4, 3 und 2 St.
Spekulativ von
Häseln Bld.
Balln Bld.
Baumterzen Bld.
27 Bld.
Heinr. Ba
Dingperloer
Joseph
St. Joseph

Apfelsinen!
Eingetro-
1 Wagon hoch, süß,
4, 3 und 2 St.
Wiederverkauf
betretend
Feiner: hoch, süß, 1,50 u. 2 M., Apfel-
nüsse, feigen u. Dat-
ganten, Verpackungen
trauben, Strachmand-
und hochfeine frische
billigsten Prei-
Louis Go-
Nordstr. 26,

Back
nur mit dem
Hansa-Back
Nährm-
Hansa, 1
Cre-
Kaf-
sch-

freiche Tafel-
feinste Risp-
Maronen,
Tafelrosinen,
Zitro-
jämliche
feinst. Kaiser-
Zitronat, Dr-
Gewinn
Christbaumlich
Weiß- und
Süß-
alkohol-
der Firma Ne-
größtes Etaliss-
Ko-
der Firma Go-
Salinis-
(nur Origin-
Anrat,
wie: Anstett-
Rau-
in bet-
Parfümer-
in ge-
(alle Waren für
vorzüglichster
Gebr.
Drogerie 3
Richtstraße 3,
Feier-
Wäh
Wiederauf-
billig zu ver-

Krawatten
und
Stragenschoner
gewähre bis Weihnachten
20 Prozent Rabatt.
Hermann Rogge,
Havarbistrasse.

Feiertage
empfehlen billig:
Korinthen Pfd. 35 Pf.,
Sultanen Pfd. 55 Pf.,
Pflaumen Pfd. 25 bis 60 Pf.,
Apfelsinen
4, 3 und 2 Stüd 10 Pf.,
Spekulatius von 35 Pf. an,
Gefüllte Pfd. 35 Pf.,
Ballnüsse Pfd. 30 Pf.,
Baumkuchen Paket 30 Stüd
27 Pf.

Heinr. Backmann,
Dingperloer Chaussee,
Joseph Telake,
St. Josephs-Kirche.

Apfelsinen! Apfelsinen!
Eingetroffen:
1 Wagon hochf. süße, rote Apfelsinen,
4, 3 und 2 Stüd für 10 Pf.
Wiederverkäufer u. Vereine
betriebsmäßig.
Ferner: hochf. süße Mandarinen, pr. Pfd.
1,50 u. 2 M., Gabel, Wal- u. Kotos-
nüsse, Feigen u. Datteln, lose u. in ele-
gant. Verpackungen, Almeria-Wein-
trauben, Rachenmandeln, Traubenrostanen
und hochfeine frische Ananas, zum
billigsten Tagespreise.
Louis Goodhardt,
Nordstr. 26, Telefon 244.

Backe
nur mit dem echten
Hansa-Backpulver.
Nährmittelfabrik
Hansa, Hamburg.
Gratis eine Dose ff.
Kakes für 50 ausge-
schnittene Hansa-Bons.

Fleisch
zu den bevorstehenden Feiertagen
empfehlen
frische Gajel- und Ballnüsse,
feinste Ristchen Feigen,
Maronen, Apfelsinen,
Lafelrosinen, Rachenmandeln,
Zitronen etc.,
jämliche Bad-Artikel,
feinst. Kaiserwehl, Backpulver,
Zitronat, Drogat, Mandeln,
Gewürze etc.,
Christbaumlichter (weiß u. bunt),
Weiß- und Rot-Weine,
Süd-Weine,
alkoholfreie Weine
der Firma Nectar, Worms a. Rh.
(größtes Etablissement des Rheintals),
Kognaks
der Firma Geopll Léoni & Co.,
Salins bei Cognat
(nur Original-Füllungen),
Ararat, Rum, Liköre,
wie: Anisette, Kaka, Vanille,
Rummet etc.,
Rausch-Gewürze
in bekannter Güte,
Parfümerien und Seifen
in großer Auswahl
(alle Waren kommen nur in bekannt
vorzüglicher Qualität zur Abgabe)
Gebr. Steiner,
Drogerie zum weißen Kreuz,
Kirchstraße 3, gegenüber d. Pfarrkirche.
Fernsprecher 257.

Nähmaschine
gebraucht, gut erhaltene
billig zu verkaufen.
Rudgerstr. 5.

Bocho'ter Blumentag.
Alle bis jetzt gemordeten Bezirksdamen, sowie die Mitglieder
des geschäftsführenden Ausschusses werden zu einer am
Donnerstag, dem 22. Dezember, abends 8 1/2 Uhr,
im oberen Saale bei Langenhoff stattfindenden Besprechung ergebenst
eingeladen.

Verkaufs-Anzeige.
Die von der Auktion bei Reibitz noch übrig behaltenen Waren:
**Ein Pöfchen Herren- und
Knaben-Überzieher, Herren-
und Knaben-Anzüge, Kom-
munion-Anzüge, Herren- u.
Knaben-Hosen**
werden jetzt bei mir im Hause zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Ein-
gang durch den Schulboden.
Gustav Gompertz,
Neustadt 11.

Weihnachts-Geschenke
empfehle
gut abgelagerte Zigarren
in Packungen zu 100, 50, 25 und 20 Stüd,
hochfeine Zigaretten
(bekannte Marken) in eleganten Weihnachtspackungen.
Zigarren-Importhaus Th. Wieschöcker Wde.
(Inhaber Theodor Overhage)
Nordstraße 9, Bocholt, Nordstraße 9.

Unterberg-Boonekamp
Semper idem,
Fabrikation alleiniges Geheimnis der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathausein **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medailen!
Unterberg-Boonekamp.

Krippen-Figuren
in großer Auswahl.
Ant. Marx,
Nordstr. 16. Nordwall 14.

**Das beste
Weihnachts-
Geschenk!**
ist
doch ein
Kistchen
guter
Zigarren
von
I. NEUMANN
Cigarren-Fabriken - Begründet 1850
In 170 Niederlagen gleiche Qualitäten unter gleichen
Namens zu gleichen Preisen
in Bocholt, Neustadt 10.

Auf der Rückseite der Päckchen von
Dr. Oetker's Backpulver
finden Sie ein Rezept zu einem
Topfkuchen. Dies gibt einen ganz
vorzüglichen
Weihnachts-Kuchen.

Weihnachts-Preise!

Tischdecken aus Filz, Tuch und Peluche	1,65, 2,90, 3,85, 5,25, 8,00, 12,00
Kaffee- und Tee-Decken, hell und dunkel,	0,98, 1,40, 1,95, 2,75, 3,90, 5,25
Waffel-Bettdecken mit Franzen und gebogt	1,85, 2,45, 3,85, 5,25, 6,75, 9,00
Tüll- und Spachtel-Bettdecken, ein- und zweibettig,	2,75, 3,75, 6,90, 8,00, 12,50, 17,50
Bettvorlagen	1,10, 1,85, 2,50, 3,75, 4,50, 5,75

Ein Posten Teppiche enorm billig.

Gardinen, Stores, Rouleaus in grosser Auswahl.
Handarbeiten, fertig, angefangen, vorgezeichnet.
Decken, Läufer, Kissenplatten, Kelim-Kissen,
Bettwandschoner, Serviertisch-Decken, Büfett-
Decken, Ueberhandtücher etc.
hervorragend preiswert.

Kulanter Umtausch nach dem Fest!
Löwenstein
Osterstr. 50

Zu Weihnachten
bringe ich sämtliche Backwaren, wie:
**Mandel-Spekulatius,
Marzipan Buchstaben etc.**
in empfehlende Erinnerung.
Ich bitte meine geehrte Kundschaft, Bestellungen
frühzeitig auszugeben.
Falk van Spiegel, Konditorei,
Havarbistr. 25. Telefon 121.

Frisch angekommen:
70 Leto 70
Beliebteste Eigelb-Pflanzen-Margarine
bester Butter-Ersatz.
Per Pfd. 70 Pfennig.
Aufklärung!
In den letzten Tagen sind zahlreiche schwere Erkrankungen nach dem Genuss
von Margarine-Produkten "Lado", "Lutia" und "Frischer Mohn" aufgetreten.
Die Untersuchung dieser Margarine hat ergeben, daß dieselbe außerordentlich
reich an Gährungskeimen ist. Es liegt also ungewissheit eine Vergiftung durch
Toxine vor. Diese giftigen Stoffe bilden sich nur bei der Gährungsstörung
Produkte.
Das verehrliche Publikum wird daher dringend gebeten, fernerhin nur noch
Pflanzenfette zu genießen. Die Pflanze erzeugt nicht ein schmerzhaftes
Fest. Seitdem Pflanzenfette und Pflanzenmargarine in den Verkehr kommen,
ist noch niemals und nirgendwo eine Vergiftungserscheinung aufgetreten,
während Vergiftungen infolge Genuss tierischer Produkte wie Fleisch,
Wurst etc. immer wiederkehren. Der Genuss einer aus reiner Pflanze
hergestellten Margarine bietet also den denkbar größten Schutz gegen
gesundheitliche Schädigungen, wie sie beim Genuss der Margarine "Lado"
zutage treten sind.
Die vom mit in den Handel gebrachte
Pflanzenmargarine Leto,
die garantiert frei von tierischen Fetten ist und nur nach dem Buchstaben des
Fleisch als Margarine bezeichnet werden muß, wird von einer renommierten
Pflanzenbutterfabrik hergestellt, in welcher tierische Fette überhaupt nicht
verarbeitet werden.
Zur Herstellung dient außer kleinen Mengen feinsten Pflanzenöles die reine
doppelt raffinierte Butter, hergestellt aus ausgewählten Rotschnecken,
welche vollkommen bakterienfrei ist. Für die Gefundlichkeit und Unschäd-
lichkeit meiner Pflanzenbutter übernehme ich jede Garantie.
Ferd. Koch, Bocholt.

Achtung!
Heute (Donnerstag) frisch eintreffend
**Prima Nordseelische und
Rheinhechte.**
Salomon Goodhart,
Teleph. Nr. 186. Schmauer 24.

Rabattmarken!
Weizenmehl 000
per Pfd. 16 Pf., 5 Pfd. 78 Pf.,
Buchweizenmehl
per Pfd. 16 Pf., 5 Pfd. 78 Pf.,
Grübenmehl
per Pfd. 17 Pf., 5 Pfd. 88 Pf.
empfehlen
Heinr. Backmann,
Dingperloer Chaussee,
Joseph Telake,
St. Josephs-Kirche.

Gesellschaft Eintracht, E. V.,
Weinhandlung,
Telephon Nr. 183,
empfehlen ihre
Fleischweine von W. 1.— bis W. 3.—,
Rheinweine " 1.— " 4.50,
Rotweine " 1.10 " 2.50,
Malaga W. 1.50, Kognak W. 3.—,
Madeira-Portwein-Scherry W. 2.50
pr. Flasche.
Champagner Söhnlein Cie. " Carte
blanche " 1/2 W. 4.50, 1/2 W. 2.75.
Ausführliche Preislisten versendet
Heinrich Storm, Kastellan.

Fische!
Für die 2 Fasttage empfehle
heute (Donnerstag):
Neuankömmlinge große, mittel und kleine
Schellfische, Kabeljau, Schollen, Stein-
butt, lebende Hechte, große und kleine
Bachfische. Ferner frisch eingetroffen:
Kleier Bücklinge, Kleier Spotteln,
Krausaal, frische Lachs und dicke Gies
pr. Pfd. 85 Pf.
Freitagnachmittag von 5 Uhr an:
Lebende Karpfen pr. Pfd. 85 Pf.
Louis Goodhardt,
Nordstr. 26, Telefon 244.

**Güte, Mützen
und Schirme**
gewähre bis Weihnachten
20 Prozent Rabatt.
Hermann Rogge,
Havarbistrasse.

Zur Aufklärung! „Sanitäts-Malz-Bier“ ein wirkliches Malzbier.



Das neue Brausteuer-gesetz schreibt bei Bier, die unter dem Namen **Malzbier** verkauft werden, einen ganz bestimmten **Malzgehalt** vor. Biere, welche diesen Malzgehalt nicht haben, dürfen nach dem Gesetz den Namen **Malzbier** nicht führen; solche Biere sind **Süßbiere**.

Nur die Bezeichnung **Malzbier** gibt dem Publikum die **Gewährleistung** für ein Bier, das aus **malzreicher Würze** hergestellt ist.

Man lasse sich daher beim Einkauf durch hoch klingende Bezeichnungen nicht irreführen, sondern verlange

das Sanitäts-Malz-Bier
aus der **Hirsch-Brauerei Frz. Tangerding,**
Bocholt-Stenern, dann erhält man ein

wirkliches Malz-Bier.

Telephon Nr. 38.

Praktische Weihnachts-Geschenke als: Uhren, Ringe, Ketten,

Broschen, Kolliers, Medaillons, Armbänder, Ohrringe,
Krawattennadeln, Manschettenknöpfe, Bestecksachen,
Trauringe ohne Lötluge, D.-R.-P., usw.
finden Sie in grosser Auswahl bei

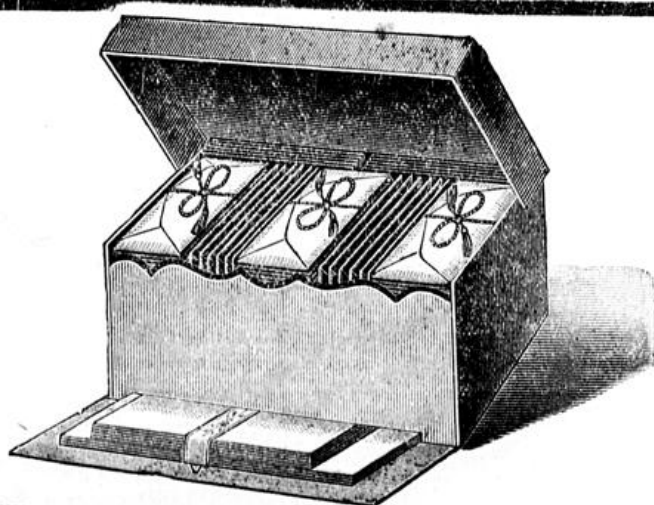
Uhrmacher Franz Borggreve, Uhrmacher.
Neustrasse 8.

Silberne Rem.-Uhren von 10 M. an.
Leiste für jede bei mir gekaufte Uhr 3 Jahre Garantie.

Briefpapier in hübschen Kartons.

Auf Wunsch mit
Namendruck
oder Monogramm.

J. & A. Temming,
Bocholt, Nordstrasse.



SO

sieht die Packung von Dr. Boemers unüber-
trefflicher Delikateß-Süßrahm-Margarine „Stolz
des Hauses“ aus. Allen Hausfrauen wärmstens
zu empfehlen. Bräunt, schäumt und duftet beim
Backen und Braten. Unübertroffen auf Brot.

Rheinisch-Westfälische Margarinefabrik Dr. Max Boemer & Co., Emmerich

Achtung! Textilarbeiter und Textilarbeiterinnen!

Am Donnerstag, dem 22. Dezember, abends 8 1/2 Uhr,
im großen Saale der Rotenburg:

Große öffentliche Versammlung.

C. M. Schiffer, Zentralvorsitzender, wird sprechen über das Thema: „**Ideale Bestrebungen der christlichen Gewerkschaften.**“

Die Sekretärin vom christl. Textilarbeiterverbande, Fräulein Hardor, Düsseldorf, wird sprechen über das Thema: „**Arbeiterinnen und Gewerkschaftsbewegung.**“

Zu dieser Versammlung laden wir außer den Textilarbeitern und Textilarbeiterinnen auch die übrige Bürgerschaft freundlichst ein.

NB. Für die Arbeiterinnen sind an der rechten Seite des Saales Tische reserviert.

Der Vorstand der Ortsgruppe Bocholt.

Krippen-figuren

in hochfeiner Ausführung in allen Größen vorrätig.

Jede Figur einzeln erhältlich.

Karl Wissing,

Langenbergstraße 10.

Langenbergstraße 10.

Separate Ausstellung von Krippen und Krippenfiguren.

Die Hirsch-Apotheke in Rhode von Hugo Starting

Sämtliche Krankenweine

In garantiert reinen, preiswürdigen Qualitäten.

Spezialität:

Kräuter-Magen-Bitter.



Weihnachts-Ausstellung

in
frischen und künstlichen Blumen.

Passende Festgeschenke

in größter Auswahl.

Schriftbäume in allen Größen.

Fernruf 355.

Ostermarkt 31.

Bernh. Beeking.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Optische und Meteorologische Sachen

als:

Rathenower Brillen und

Queiser, schön geschnitzte Baro-

meter und Thermometer,

alles in großer Auswahl empfiehlt billigst

Klemens Kösters.

Biergans' Weihnachts-Verkauf

bietet praktische und elegante Geschenke in allen Abteilungen:

Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Krawatten, Kragenschoner, Handschuhe, Haus- und Pierschürzen,
Korsetts, Gürtel, Taschentücher und Strümpfe,
echte Schweizer und sächsischer Feinschokolade, handgeflochtene Spitzen,
Zweit-Spitzen, Desserts und Kleider-Besätze

zu extra billigen Preisen.

Auf sämtliche Handarbeiten: Häuser, Bäume, Äpfel,
Hinterhandtücher, Kissen und Pantoffeln gewähren wir trotz der an-
erkannt vorteilhaften Preise noch

10% Extra-Rabatt

bei Barzahlung.

Oster-
Markt 14. **J. & F. Biergans.** Der Post
gegenüber.

Borromäus-Bibliothek

S. Georg,

Oberstraße (Arbeiterinnenhof).

Die Ausgabe der Bücher erfolgt:

Sonntags von 11-12 Uhr,

Donnerstags von 4-5 Uhr.

An Feiertagen bleibt die Bibliothek

geschlossen.

Neuanmeldungen zu 6, 3, 2 und

1 M. werden während der Bücher-

ausgabe entgegen genommen.

Nocke, Kaplan.

Rabatt-Marten.

Spekulatius

per Pf. 35 Pf.

Haselnüsse

per Pf. 35 Pf.

Walnüsse

per Pf. 30 Pf.

Feigen

per Pf. 20 Pf.

Heinrich Backmann,

Dingeldeker Chauffer,

Joseph Telake,

bei der St. Josephskirche.

Zu verkaufen:

1 Bettlade, Matras, Keil-

kissen, 1 mahg. Sessel, 1

Küchenschiff, 1 Tischlampe,

1 Bücherregal, 10 Bd.

Goethe, 11 Bd. Lessing, 12

Bd. Schopenhauer, 22 Bd.

Bücher W. I. Geschichte.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Reisemuster weißer und schwarzer

beder- und backgürtel

(nur echte Pariser Sachen),

außerordentlich preiswert,

von 1 M. an.

J. & F. Biergans.

Erscheint wöchentlich
Sonntagsblatt
50 Pf. oder
von der Exped.

Nr. 345

Eine Verhänd.

Der Berliner

Nachr. glaubt

daß in Frage

bestünde eine

pativen, Nation

Zustimmung

war auf folgen

Die Arbeit

Ortskonferenz

die Arbeitgeber

der Beiträge

der Verteilung

gleiches Maß

bei der Bemessu

lassen die Beitr

Gänden. Eine

bei den Wahlen

Beamten der A

künftig die Arb

das gleiche Ge

eine Arbeitgebe

bestimmen.

in partes wird

da Arbeitgeber

über stehen. A

Rasse mit ein

erkennt einen

scheidung bei

trifft, für so la

geeignet haben.

Ergänzung

Im Minist

mit einer Vor

gesetz beifällig

Weil. Tagbl.

im Wege der

die der Bewer

Gesetz mehr

Fürsorge für

eingeleitet wer

Reine Schön

Die Vallin

der Zeitungs

Kreisen der pr

der Plan zur

Stufen der G

lassen, also d

von der Beste

ungen der

finanziellen

verwaltung u

S. Berlin,

läufig erklärt,

gehaltenerse

Fürsorge für

Gänge, es sei

Landtag dam

Tasche sich

Reiminalro

48)

Ja der W

ges schloß

ersten Schlun

Musch ausge

und diesem,

war, hatte er

lung gebrachte

Mit dem

jenem Korze

dem Oberste

begonnen. A

hatte er zwar

Aristokraten

Namen eines

wählt, von d

gesehenen

und daß er

bestand. Bo

Obersteuerr

lich nichts ge

war, seine

er Schritt

auf dem We

fast ohne zu

dem Wege d

Im Waga

daß Marthal

dem von ih

daß er sich

schon seit lan